

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Joschka Langenbrinck (SPD)

vom 04. August 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. August 2015) und **Antwort**

Notaufnahme des Vivantes Klinikum Neukölln platzt aus allen Nähten

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht allein aus eigener Kenntnis beantworten kann. Um die Fragen dennoch beantworten zu können, hat der Senat daher die Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH um Stellungnahme gebeten, die in die Beantwortung eingeflossen ist.

1. Für wie viele Patientinnen und Patienten im Jahr ist die Rettungsstelle/Notaufnahme des Vivantes Klinikum Neukölln ausgelegt?

2. Wie viele Patientinnen und Patienten wurden jeweils in den Jahren 2010, 2011, 2012, 2013 und 2014 in der Rettungsstelle des Vivantes Klinikum Neukölln behandelt?

Zu 1. und 2.: Die Rettungsstelle ging 1986 in Betrieb und war für 25.000 Fälle pro Jahr ausgelegt. Um dem steigenden Patientenaufkommen entsprechen zu können, wurde die Notaufnahme 2003 erweitert und umgebaut.

In der Rettungsstelle Neukölln hat sich die Fallzahl wie folgt entwickelt:

Jahr	Anzahl pro Jahr
2010	67.431
2011	71.872
2012	74.639
2013	75.507
2014	76.928

3. Wie viele Rettungswagenanfahrten der Berliner Feuerwehr gab es zu den jeweiligen Notaufnahmen der einzelnen Berliner Krankenhäuser in den Jahren 2010, 2011, 2012, 2013 und 2014?

Zu 3.: Eine Statistik über die Anzahl der Rettungswagenanfahrten wird vom Senat nicht geführt. Es liegen jedoch für die Jahre 2012 und 2014 folgende Daten der Senatsverwaltung für Inneres und Sport vor.

Transportziele in Berlin	2014	2012
Vivantes - Klinikum Neukölln	22.926	21.372
Vivantes - Klinikum im Friedrichshain	19.206	17.369
Charité - Universitätsmedizin Berlin, Campus Virchow	18.921	17.104
Vivantes - Klinikum Am Urban	14.523	13.871
Vivantes - Humboldt-Klinikum	14.260	13.139
Unfallkrankenhaus Berlin	13.242	11.989
Charité - Universitätsmedizin Berlin, Campus Benjamin Franklin	11.425	10.953
Vivantes - Klinikum Spandau	10.616	9.337
DRK Kliniken Berlin - Köpenick	10.383	9.136
Sana Klinikum Lichtenberg (inkl. Lindenhof)	11.168	9.344
Vivantes - Auguste-Viktoria-Klinikum	9.769	8.201
DRK Kliniken Berlin - Westend	9.687	8.671

Charité - Universitätsmedizin Berlin, Campus Mitte	8.906	8.103
Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge	7.723	7.416
Sankt Gertrauden-Krankenhaus	7.019	6.660
Schlosspark-Klinik	6.963	5.500
St. Joseph-Krankenhaus Tempelhof	6.043	5.038
Park-Klinik Weißensee	5.939	5.296
Maria Heimsuchung - Caritas Klinik Pankow	5.724	5.015
Jüdisches Krankenhaus Berlin	5.437	4.906
HELIOS Klinikum Berlin-Buch	5.195	4.877
St. Marien-Krankenhaus Berlin	4.420	4.023
Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau	4.389	3.845
Vivantes - Wenckebach-Klinikum	4.219	4.011
Bundeswehrkrankenhaus Berlin	3.944	4.465
Evangelische Elisabeth Klinik	3.838	3.576
St. Hedwig Kliniken Berlin, Krankenhaus Hedwigshöhe	3.635	3.058
Vivantes - Klinikum Hellersdorf	3.402	3.020
HELIOS Klinikum Emil von Behring	2.798	2.666
Martin-Luther-Krankenhaus	2.647	2.496
St. Hedwig Kliniken Berlin	2.203	2.164
Vivantes - Klinikum im Friedrichshain, Prenzlauer Berg	1.808	1.667
DRK Kliniken Berlin - Mitte	1.721	1.510
Franziskus-Krankenhaus	1.620	625
Krankenhaus Bethel	1.562	1.502
Dominikus-Krankenhaus	1.503	1.444
Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe, Klinik für anthroposophische Medizin	1.310	1.258
St. Joseph-Krankenhaus Berlin-Weißensee	1.019	938
Evangelisches Krankenhaus Hubertus	972	915
Krankenhaus Waldfriede	845	715
Vivantes - Klinikum Hellersdorf	750	658
Friedrich von Bodelschwingh Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie	470	311
Kliniken im Theodor-Wenzel-Werk	443	373
Deutsches Herzzentrum Berlin	357	280
Augenklinik Berlin-Marzahn	207	199
Summe	275.157	249.016

Transportziele unter 100 Anfahrten und Anfahrten aus Brandenburg sind nicht berücksichtigt.

4. Teilt der Senat die Auffassung, dass das Vivantes Klinikum Neukölln vor diesem Hintergrund und aufgrund des Bevölkerungswachstums die Kapazität für seine Rettungsstelle zeitnah vergrößern muss?

5. Mit welchen Kosten rechnet der Senat für einen Ausbau der bzw. Erweiterungsbau für die Rettungsstelle des Vivantes Klinikum Neukölln?

Zu 4. und 5.: Das Vivantes Klinikum Neukölln bestätigt, dass die vorhandenen Kapazitäten der Notaufnahme nicht ausreichen. Auch unter Berücksichtigung der anhand der Feuerwehranfahrten dokumentierten hohen Inanspruchnahme der Notaufnahme in Neukölln und der generell im Land Berlin steigenden Inanspruchnahme von Rettungsstellen durch die Bevölkerung ist der Senat der

Ansicht, dass Vivantes die Kapazitäten der Rettungsstelle Neukölln anpassen muss.

Auf der Grundlage einer Standortuntersuchung für das Klinikum Neukölln sieht die Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH vor, als ersten Bauabschnitt der Sanierung des Standorts einen Funktions-Erweiterungsbau für das Haus 30 zu errichten, der neben Operationssälen, Intensivtherapiestationen, Bettenstationen u. a. den Neubau einer kapazitätsgerechten Notaufnahme beinhaltet.

Hierfür werden Investitionskosten in Höhe von 150 Mio. Euro geschätzt. Der Anteil für die Rettungsstelle innerhalb dieser Baumaßnahme kann derzeit noch nicht gesondert beziffert werden.

6. Welche Mittel in welcher Höhe hat der Senat in seinem Entwurf zum Doppelhaushalt 2016/2017 für Krankenhausfinanzierung und Investitionspauschalen vorgesehen?

7. Welche Mittel in welcher Höhe sind in diesem Rahmen für einen Ausbau der bzw. Erweiterungsbau für die Rettungsstelle des Vivantes Klinikum Neukölln vorgesehen?

Zu 6. und 7.: Nach derzeitigem Stand der Haushaltsplanungen 2016/2017 (Stand Senatsbeschluss 07.07.2015) sind für die Krankenhausfinanzierung insgesamt und davon für die Investitionspauschalen folgende Ansätze vorgesehen:

	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €
Krankenhausfinanzierung gesamt	108.909.300	111.304.800		
davon Investitionspauschalen	106.951.000	109.201.000		
Verpflichtungsermächtigungen gesamt <i>mit folgenden Jahresbeträgen</i>	318.402.000	109.201.000	109.201.000	100.000.000

Die Förderung der Investitionskosten ist seit dem 01.07.2015 weitgehend auf feste jährliche Pauschalbeträge (Investitionspauschale) umgestellt. Daher sind die Investitionskosten für die Rettungsstelle grundsätzlich aus Investitionspauschalen und aus Eigenmitteln der Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH zu finanzieren.

Die Investitionspauschale für die Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH wird voraussichtlich für 2016 ca. 33,5 Mio. Euro, für 2017 und 2018 jeweils ca. 34 Mio. Euro betragen. Da die Bemessung der Investitionspauschalen je Krankenhaus nach den Leistungsdaten des Vorjahres erfolgen soll, steht die endgültige Fördersumme erst bei Bewilligung fest.

8. Wird die Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH sicherstellen, dass der Ausbau bzw. Erweiterungsbau der Rettungsstelle des Vivantes Klinikum Neukölln im Rahmen der Vivantes - internen Prioritätensetzung für die Investitionspauschale 2016/2017 berücksichtigt wird?

9. Wie gestaltet sich der Zeitrahmen für einen möglichen Ausbau der bzw. Erweiterungsbau für diese Rettungsstelle?

Zu 8. und 9.: Der erste Bauabschnitt - Erweiterungsbau Haus 30 -, der den Neubau der Notaufnahme im Vivantes Klinikum Neukölln einschließt, hat für Vivantes oberste Priorität. Aufgrund der hohen Investitionssumme von 150 Mio. € sind dafür aber zusätzliche Mittel additiv zur Investitionspauschale notwendig. Die Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH prüft die Möglichkeit der Bereitstellung von Eigenmitteln.

Die Fertigstellung ab Baubeginn wird einen Zeitrahmen von drei Jahren umfassen.

Berlin, den 25. August 2015

In Vertretung

Emine Demirbük en - Wegner

Senatsverwaltung für
Gesundheit und Soziales

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Aug. 2015)